

### IBM Db2 on Cloud Paygo

Sofern nachstehend nicht anders angegeben, kommen die Bedingungen der Servicebeschreibung für IBM Cloud zur Anwendung.

#### 1. Cloud-Service

Der Service IBM Db2 on Cloud Paygo stellt eine Db2-Datenbank bereit, die für die Onlinetransaktionsverarbeitung (OLTP) optimiert ist. Die Datenbank speichert Benutzerdaten in einem strukturierten Format. Sie ist über die Konsole des Service zugänglich und kann entsprechend den Benutzeranforderungen modelliert werden. Über die Konsole können Tabellen erstellt, Daten in die Tabellen geladen und die geladenen Daten abgefragt werden.

#### 1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

##### 1.1.1 Fixed-Sized-Pläne

###### **IBM Db2 on Cloud Lite**

Ein (1) dediziertes Schema pro Serviceinstanz auf einem gemeinsam genutzten Server.

###### **IBM Db2 on Cloud 2.8.500 Paygo**

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Server mit 8 GB RAM und 2 vCPUs. Es werden bis zu 500 GB Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

###### **IBM Db2 on Cloud High Availability 2.8.500 Paygo**

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf redundanten dedizierten virtuellen Servern mit 8 GB RAM und 2 vCPUs. Es werden bis zu 500 GB Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

###### **IBM Db2 on Cloud 12.128.1400 Paygo**

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 128 GB RAM und 12 Cores. Es werden bis zu 1400 GB SSD-Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

###### **IBM Db2 on Cloud High Availability 12.128.1400 Paygo**

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf redundanten dedizierten Bare-Metal-Servern mit 128 GB RAM und 12 Cores. Es werden bis zu 1400 GB SSD-Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

###### **IBM Db2 on Cloud 48.1000.10000 Paygo**

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 1 TB RAM und 48 Cores. Es werden bis zu 11 TB Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

###### **IBM Db2 on Cloud High Availability 48.1000.10000 Paygo**

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf redundanten dedizierten Bare-Metal-Servern mit 1 TB RAM und 48 Cores. Es werden bis zu 11 TB Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

##### 1.1.2 Flex-Pläne

###### **IBM Db2 on Cloud Flex Paygo**

Der „Base-Flex-Plan“ beinhaltet eine SQL-Datenbank pro Serviceinstanz mit 4 GB RAM, 1 Core und 2 GB Speicher für Daten und Protokolle.

###### **IBM Db2 on Cloud IO Flex Paygo**

Im Rahmen von „IO Flex“ werden Gebühren für Ereignisse in Rechnung gestellt, die vom Base-Flex-Plan und von optionalen HA-Flex-Plänen, wie nachstehend beschrieben, verwendet werden.

###### **Flex-Plan-Optionen**

###### **a. IBM Db2 on Cloud High Availability Flex Paygo**

Der „High Availability Flex Plan“ („HA-Flex-Plan“) ist ein Replikat des Base-Flex-Plans für die Verwendung in einer Hochverfügbarkeitskonfiguration. Er beinhaltet eine SQL-Datenbank pro Serviceinstanz mit 4 GB RAM, 1 Core und 2 GB Speicher für Daten und Protokolle.

**b. IBM Db2 on Cloud RAM Flex Paygo**

„RAM Flex“ stellt ein zusätzliches Gigabyte an RAM pro Monat zusätzlich zu dem im Base-Flex-Plan enthaltenen RAM zur Verfügung.

**c. IBM Db2 on Cloud Storage Flex Paygo**

„Storage Flex“ stellt ein zusätzliches Gigabyte an Speicher pro Monat zusätzlich zu dem im Base-Flex-Plan enthaltenen Speicher zur Verfügung.

**1.1.3 Georeplizierter Disaster-Knoten**

IBM stellt einen zusätzlichen virtuellen Server oder Bare-Metal-Server mit denselben Spezifikationen wie das IBM Db2 on Cloud Paygo-Basisangebot für Failover-Zwecke bereit. Dieser kann mit jedem der folgenden Angebote verwendet werden:

- IBM Db2 on Cloud 2.8.500 Paygo
- IBM Db2 on Cloud High Availability 2.8.500 Paygo
- IBM Db2 on Cloud 12.128.1400 Paygo
- IBM Db2 on Cloud High Availability 12.128.1400 Paygo
- IBM Db2 on Cloud 48.1000.10000 Paygo
- IBM Db2 on Cloud High Availability 48.1000.10000 Paygo
- IBM Db2 on Cloud Flex Paygo
- IBM Db2 on Cloud High Availability Flex Paygo

**2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz**

Das für diesen Service geltende Datenblatt und die Bedingungen dieses Abschnitts enthalten die Einzelheiten und Bedingungen, einschließlich der Verantwortlichkeiten des Kunden, im Zusammenhang mit diesem Service. Die folgenden Datenblätter beziehen sich auf diesen Service:

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=FAE03D80E5C411E7974C181B76870538>

**3. Service-Levels und technische Unterstützung**

**3.1 Service-Level-Agreement**

Für diesen Service gilt das in der Basisservicebeschreibung für IBM Cloud angegebene Service-Level-Agreement, das um die folgenden Erläuterungen und Angaben zu höherer Verfügbarkeit ergänzt wird:

- Der Begriff „High Availability“ (Hochverfügbarkeit) in dieser Servicebeschreibung bezieht sich auf die unter dieser Servicebeschreibung verfügbaren Cloud-Service-Pläne mit der Bezeichnung High Availability, die auf redundanten Servern implementiert werden, die auch im Falle eines Komponentenfehlers betriebsbereit bleiben.
- Für den Zweck dieser Servicebeschreibung ist das „Produktionssystem nicht zur Verarbeitung“ verfügbar, wenn während eines ununterbrochenen Zeitraums von mindestens einer (1) Minute alle Verbindungsanforderungen an die aktive Datenbankinstanz fehlschlagen und während desselben Zeitraums keine Kundenverbindungen zur Datenbank bestehen.

**3.1.1 Service-Levels**

Verfügbarkeit des Cloud-Service in einem Vertragsmonat

Hochverfügbarkeitspläne Verfügbarkeits-Service-Level	Pläne ohne Hochverfügbarkeit Verfügbarkeits-Service-Level	Entschädigung (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr* für den Vertragsmonat, der Gegenstand des Anspruchs ist)
≥ 99,99 %	≥ 99,5 %	0 %
< 99,99 %	< 99,5 %	10 %
< 99 %	< 99 %	25 %

## 3.2 Technische Unterstützung

Für diesen Service gelten die in der Basisservicebeschreibung für IBM Cloud angegebenen Supportbedingungen.

## 4. Gebühren

### 4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- Eine Instanz ermöglicht den Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration des Cloud-Service. Dem Kunden wird jede Instanz des Cloud-Service in Rechnung gestellt, die in jedem Monat während des Abrechnungszeitraums vorhanden ist.
- „Gigabyte-Monat“ – Ein Gigabyte entspricht 2 hoch 30 Byte. Dem Kunden wird die Anzahl an Gigabyte (aufgerundet auf das nächste Gigabyte) in Rechnung gestellt, die in jedem Monat während des Abrechnungszeitraums im Cloud-Service analysiert, verwendet, gespeichert oder konfiguriert wird.
- „Millionen Ereignisse“ – Ein Ereignis ist das Auftreten eines bestimmten Vorkommnisses, das entsprechend der Beschreibung des Cloud-Service vom Cloud-Service verarbeitet wird oder mit der Nutzung des Cloud-Service in Zusammenhang steht. Dem Kunden wird die Anzahl der während des Abrechnungszeitraums eingetretenen Ereignisse (aufgerundet auf die nächste Million) in Rechnung gestellt.

Für den Zweck dieses Cloud-Service versteht man unter einem Ereignis eine E/A-Operation. Eine E/A-Operation ist jede Operation, für die ein Lese- und Schreibvorgang auf eine/von einer Platte erforderlich ist.

Wenn ein Kunde RAM-Flex- und Storage-Flex-Berechtigungen erwirbt, werden entsprechende Berechtigungen für eventuell zugehörige HA-Flex-Pläne berechnet.

Benutzern, die den Base-Flex-Plan und ggf. einen HA-Flex-Plan verwenden, werden IO-Flex-Gebühren zu den zum jeweiligen Zeitpunkt veröffentlichten Gebührensätzen für die Gesamtzahl der Ereignisse (aufgerundet auf die nächste Million Ereignisse) in Rechnung gestellt, die in jedem Monat während des Abrechnungszeitraums verarbeitet werden. Lese-/Schreibereignisse, die erforderlich sind, um die Base-Flex-Plan- und HA-Flex-Plan-Instanzen synchron zu halten, werden nicht berechnet. Diese Gebühren kommen zusätzlich zu den Gebühren für die Base-Flex-Plan-Instanz und eventuell genutzte HA-Flex-Plan-Instanzen zur Anwendung.

### 4.2 Anteilige Monatsgebühren

Jede Instanz und jedes Gigabyte pro Monat werden auf monatlicher Basis in Rechnung gestellt. Die Bereitstellung/Nutzung für einen Teilmonat wird anteilig berechnet.

### 4.3 Mindestgebühr und Kündigungsmittelung

Bei den folgenden Plänen wird eine Mindestgebühr für 30 Tage berechnet und die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage:

- IBM Db2 on Cloud 12.128.1400 Paygo
- IBM Db2 on Cloud High Availability 12.128.1400 Paygo
- IBM Db2 on Cloud 48.1000.10000 Paygo
- IBM Db2 on Cloud High Availability 48.1000.10000 Paygo

## 5. Zusätzliche Bedingungen

### 5.1 Aktivierungssoftware

Die Aktivierungssoftware wird dem Kunden unter den folgenden Bedingungen bereitgestellt:

Aktivierungssoftware	Geltende Lizenzbedingungen (sofern vorhanden)
IBM Data Server Driver Package v11.1	<a href="http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/A13348EC3D451D5F852580890042140B?OpenDocument">http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/A13348EC3D451D5F852580890042140B?OpenDocument</a>
IBM Data Server Manager Enterprise v2.1	<a href="http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/lilookup/F0B7F3B557A73D4C852580830079A197?OpenDocument">http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/lilookup/F0B7F3B557A73D4C852580830079A197?OpenDocument</a>
IBM Data Studio v4.1	<a href="http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/8EE7B373D3B303F085257EC40040DDE0?OpenDocument">http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/8EE7B373D3B303F085257EC40040DDE0?OpenDocument</a>
IBM Database Conversion Workbench v4.0	<a href="http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/1DB8E7F370D1B84E85257FA3004F99BF?OpenDocument">http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/1DB8E7F370D1B84E85257FA3004F99BF?OpenDocument</a>
IBM InfoSphere Data Architect v9.1	<a href="http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/2BB03C6D51BC9FC385257EC40040DFC5?OpenDocument">http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/2BB03C6D51BC9FC385257EC40040DFC5?OpenDocument</a>
IBM InfoSphere DataStage v11.5	<a href="http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/B94C06F394B45EA685257ECB007716AB?OpenDocument">http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/B94C06F394B45EA685257ECB007716AB?OpenDocument</a>
IBM InfoSphere DataStage and QualityStage Designer v11.5	<a href="http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/C2AAB3F9A435FC1285257ECB00772255?OpenDocument">http://www-03.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/displaylis/C2AAB3F9A435FC1285257ECB00772255?OpenDocument</a>

Im Falle von IBM InfoSphere DataStage und IBM InfoSphere DataStage and QualityStage Designer ist die Nutzung der Aktivierungssoftware auf die folgenden Softwareberechtigungen und die nachfolgend beschriebenen zusätzlichen Beschränkungen begrenzt.

#### IBM InfoSphere DataStage

- Berechtigung:  
Beschränkung auf 280 PVUs (gemäß der Definition in der Lizenzinformation für InfoSphere DataStage)
- Nutzungsbeschränkung:  
Der Kunde darf InfoSphere DataStage nur verwenden, um Daten in den Cloud-Service einzugeben.
- Nachstehend werden weitere Komponenten aufgeführt, deren Verwendung gemäß der Lizenzinformation für IBM InfoSphere DataStage nicht zulässig ist:  
Balance Optimization Feature von DataStage, Standalone-Installation des DataStage-Servers, InfoSphere DataClick

#### IBM InfoSphere DataStage and QualityStage Designer

- Berechtigung:  
Beschränkung auf 2 gleichzeitig angemeldete Benutzer (gemäß der Definition in der Lizenzinformation für InfoSphere DataStage and QualityStage Designer)
- Nutzungsbeschränkung:  
Der Kunde darf InfoSphere DataStage and QualityStage Designer nur verwenden, um Daten in den Cloud-Service einzugeben.
- Nachstehend werden weitere Komponenten aufgeführt, deren Verwendung gemäß der Lizenzinformation für IBM InfoSphere DataStage and Quality Stage Designer nicht zulässig ist:  
Balance Optimization Feature von DataStage, Standalone-Installation des DataStage-Servers, InfoSphere DataClick

## **5.2 Zusätzliche Sicherheitsbedingungen**

### **5.2.1 Benutzermanagement**

Diese Bedingungen gelten nicht für den IBM Db2 on Cloud-Lite-Plan. Im Rahmen der Einrichtung des Cloud-Service wird ein Benutzer mit Verwaltungsaufgaben für den Kunden erstellt. Über die Db2-Konsole können Benutzer mit Verwaltungsaufgaben weitere Benutzer erstellen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für die Verwaltung und den Berechtigungsumfang der Benutzer, die über die Konsole definiert werden.

### **5.2.2 Direktzugriff auf den Datenspeicher der Cloud-Services**

Sowohl Benutzer mit Verwaltungsaufgaben als auch reguläre Benutzer können direkt über IBM Db2-Clientprogramme, die außerhalb des Cloud-Service ausgeführt werden, auf den Datenspeicher des Cloud-Service zugreifen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für den sicheren Zugriff gemäß seinen Anforderungen. Die Clients können beispielsweise so konfiguriert werden, dass SSL zum Schutz des Netzverkehrs verwendet wird.

### **5.2.3 Zugriffssteuerung auf Tabellenebene**

Der Cloud-Service bietet die Möglichkeit zur Steuerung der Zugriffsrechte für bestimmte Datenbankobjekte, wie beispielsweise Tabellen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für die Zuordnung, Verwaltung und Prüfung dieser Zugriffsrechte.

### **5.2.4 Verschlüsselung**

Die Cloud-Service-Datenbanken werden automatisch verschlüsselt. Zur Verschlüsselung wird Advanced Encryption Standard (AES) im CBC-Modus (Cipher-Block Chaining) mit 256-Bit-Schlüssel verwendet. Außerdem werden Datenbank-Backup-Images automatisch komprimiert und verschlüsselt. Backup-Images werden mit AES im CBC-Modus mit 256-Bit-Schlüsseln verschlüsselt.

## **5.3 Db2 on Cloud-Lite-Plan und europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Der Db2 on Cloud Lite-Plan ist nicht für die Verwendung mit besonderen Kategorien personenbezogener Daten, die in Artikel 9 der europäischen Datenschutz-Grundverordnung beschrieben werden, ausgelegt und darf nicht mit diesen verwendet werden. Dazu gehören insbesondere personenbezogene Daten, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, die politische Meinung, die religiöse oder weltanschauliche Überzeugung oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung genetischer Daten, biometrischer Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person und Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer Person.

## **5.4 Inhalte und Datenschutz für Gesundheitsinformationen**

Ungeachtet der Informationen im Datenblatt für diesen Cloud-Service, die sich auf den Health Information Portability and Accountability Act von 1996 („HIPAA“) und die zulässige Nutzung von Gesundheitsinformationen und Gesundheitsdaten als Arten personenbezogener Daten und/oder besondere Kategorien personenbezogener Daten (insgesamt „Gesundheitsdaten“ genannt) mit diesem Cloud-Service beziehen, unterliegt die Nutzung von Gesundheitsdaten mit diesem Cloud-Service den folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

- a. Nur die folgenden Db2 on Cloud-Angebote eignen sich für die Implementierung der Kontrollmechanismen, die gemäß den HIPAA-Datenschutz- und Sicherheitsregeln für die Nutzung mit Gesundheitsdaten erforderlich sind:
  - IBM Db2 on Cloud 2.8.500 Paygo
  - IBM Db2 on Cloud High Availability 2.8.500 Paygo
  - IBM Db2 on Cloud 12.128.1400 Paygo
  - IBM Db2 on Cloud High Availability 12.128.1400 Paygo
  - IBM Db2 on Cloud 48.1000.10000 Paygo
  - IBM Db2 on Cloud High Availability 48.1000.10000 Paygo
  - IBM Db2 on Cloud Flex Paygo
  - IBM Db2 on Cloud High Availability Flex Paygo
- b. Die oben aufgeführten Angebote werden nur dann mit den Kontrollmechanismen implementiert, die in den HIPAA-Datenschutz- und Sicherheitsregeln für die Nutzung mit Gesundheitsdaten verlangt

werden, wenn der Kunde IBM vorab mitteilt, dass er Gesundheitsdaten in Verbindung mit dem Cloud-Service verwenden wird, und IBM schriftlich bestätigt, dass der Cloud-Service für die Nutzung von Gesundheitsdaten bereitgestellt wird. Dementsprechend darf der Cloud-Service nicht für die Übermittlung, Speicherung oder anderweitige Nutzung von Gesundheitsdaten, die unter den HIPAA fallen, verwendet werden, es sei denn, (i) der Kunde lässt IBM die oben erwähnte Mitteilung zukommen, (ii) IBM und der Kunde haben eine gesonderte Business-Associate-Vereinbarung getroffen und (iii) IBM bestätigt dem Kunden ausdrücklich in Schriftform, dass der Cloud-Service in Verbindung mit Gesundheitsdaten verwendet werden kann.

- c. In keinem Fall darf der Cloud-Service als „Health Care Clearinghouse“ im Sinne des HIPAA für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten eingesetzt werden.